

DAS CHORWERK

herausgegeben von Friedrich Blume

Heft 25

ANTONIO CALDARA

EIN MADRIGAL UND ACHTZEHN KANONS

zu 3-6 Stimmen

herausgegeben von Karl Geiringer

M O S E L E R V E R L A G W O L F E N B Ü T T E L

Vorwort

Die Werke der auf österreichischem Boden wirkenden Vorklassiker sind in weiteren Kreisen noch wenig bekannt. Mit diesen Kompositionen ist nur der Fachmann vertraut, obgleich nicht bloß die entwicklungsgeschichtliche Bedeutung, sondern auch der absolute Wert der Stücke seit langem Anerkennung gefunden hat. Dies gilt in hohem Maße für Antonio Caldara, Vizekapellmeister am Hofe Kaiser Karls VI., der den Ruhm, welchen ihm die Mitwelt reichlich zollte, mit arger Vernachlässigung in unseren Tagen bezahlen muß.

Über die Einzelheiten von Caldaras Lebenslauf ist nicht allzuviel bekannt. Im Jahre 1670 erblickte er in Venedig das Licht der Welt. Hier erhielt er auch im Konservatorium „dei Mendicanti“ und vor allem bei dessen berühmtem Direktor G. Legrenzi die erste Ausbildung. Bis ins hohe Mannesalter führte der Künstler ein unstetes Wanderleben in Italien, Österreich und Spanien. 1716 aber wurde er an den kaiserlichen Hof nach Wien berufen, wo italienische Musik damals liebevolle Pflege fand. Die fruchtbarsten und erfolgreichsten Jahre seines Lebens verbrachte Caldara nun in der Donaustadt, die ihm zur zweiten Heimat wurde. Er starb am 28. Dezember 1736 als einer der geschätztesten Tonsetzer seiner Zeit.

Caldara hat sich auf den verschiedensten Gebieten der Musik betätigt. Er schrieb weit über 100 Opern und Oratorien, die durch gediegene Tonsprache und vertiefte Erfassung des Textgehaltes von dem Durchschnitt der damals in Italien entstandenen Werke vorteilhaft abstechen. Caldaras Kirchenmusik hat bei der Nachwelt verhältnismäßig die größte Wertschätzung gefunden. Mit Recht: denn in ihrer Mischung altvenezianischer Kontrapunktik mit neapolitanisch aufgelockerter Harmonik und Melodik zählt sie zu den Meisterschöpfungen ihrer Gattung. Auch auf dem Gebiete der Instrumentalmusik wird man Caldaras charaktervolle Triosonaten und sein schönes Septett für Streicher und Baß nicht missen wollen. Wohl am meisten er selbst aber ist der Künstler in den kleinen Formen der weltlichen Vokalmusik. Hier kommt die weiche, einschmeichelnde Anmut, die Liebenswürdigkeit seiner Erfindung am überzeugendsten zum Ausdruck.

Dieser Gattung ist auch das vorliegende Heft gewidmet¹⁾. Es wird von einem vierstimmigen Madrigal eröffnet, welches eine Hymne auf die Hoffnung bringt. Die schöne Durchsichtigkeit des in allen Stimmen von thematischem Leben erfüllten Satzes und der klar gegliederte, wirkungsvolle Aufbau des Stückes erweisen, daß Caldara den großen Madrigalisten des 16. und 17. Jahrhunderts an Können durchaus nicht nachsteht. Besonders wirkungsvoll ist im letzten Teil die gleichzeitige Verarbeitung des lastenden Todesgedankens und des heiter-frohlockenden Hoffnungsthemas. Ist Caldara in diesem Madrigal noch der Vergangenheit verpflichtet, so weht in den sich anschließenden Kanons mit ihrer einfachen Natürlichkeit der Melodik bereits der leichtbeschwingte Atem des Rokoko. Nicht mit Unrecht waren diese feingeschliffenen kleinen Kunstwerke, die mitunter wie Vorahnungen der Kanons von Haydn und Mozart wirken, im 18. Jahrhundert in zahllosen Abschriften verbreitet. Im Stimmungsgehalt sind die Stücke durchaus verschieden. Neben klagenden Liebesgesängen stehen fröhliche Trinklieder, eine Szene beim Zahnarzt oder die Solimisationscherze, welche die Gesangslehrmethode der Zeit verspotten. An eigenartigen Einfällen herrscht kein Mangel. Man beachte nur die abwechslungsreiche Rhythmik von Nr. 6, das wütende Umkippen der Stimme in Nr. 12 oder die immer wiederkehrenden Septimen- und Nonensprünge, welche die Melodik von Nr. 3 beherrschen. Besonders reizvoll wirkt auch der italienische Dialekt, den Caldara, einem alten Buffobrauch folgend, seinen heiteren Texten zugrunde legt. Trotz der eng begrenzten Möglichkeiten des Kanons versteht es der Komponist auch hier, die Vielseitigkeit seiner Begabung zu entfalten.

¹⁾ Eine Auswahl aus den kleineren weltlichen Vokalwerken Caldaras hat der Unterzeichnete bereits im Vorjahre unter Benützung hinterlassener Manuskripte von Eusebius Mandyczewski als Band 73 der „Denkmäler der Tonkunst in Österreich“ herausgegeben. Das vorliegende Heft bringt jedoch durchwegs neue Stücke.

Als Vorlage für das Madrigal diene das Originalmanuskript Caldaras im Besitze der sächsischen Landesbibliothek, Dresden (Musica 2170, G/1) und eine alte Abschrift im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien (VI. 15462). Für die Kanons wurde ein von Caldara eigenhändig korrigiertes und seitenweise auch völlig autographes Manuskript der sächsischen Landesbibliothek, Dresden (Musica 2170, H 2) herangezogen, ferner zwei alte Handschriften im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde, Wien (VI. 781 und VI. 11916). Den bezifferten Generalbaß des Madrigales hat — wie bei so vielen anderen Werken seines Lieblingskomponisten Caldara — Eusebius Mandyczewski (gest. 1929), der frühere Archivar der Gesellschaft der Musikfreunde, ausgesetzt. Die Veröffentlichung dieser wertvollen Stimme erfolgt mit freundlicher Bewilligung von Mandyczewskis Tochter, Frau Professor Virginia Cysarz, der auch an dieser Stelle hierfür der verbindlichste Dank ausgesprochen sei.

Die Ausführung der Stücke wird wohl keine Schwierigkeiten bereiten. Weder das Madrigal noch auch die Kanons bedürfen einer starken Besetzung. Für die Begleitung des Madrigales wird man — falls ein Cembalo nicht erreichbar oder auch bei Verwendung eines größeren Vokalkörpers zu klangschwach ist — am besten ein gewöhnliches Klavier nehmen. Die Kanons können durch Frauen-, Knaben- oder Männerchöre wiedergegeben werden, wobei es sich meist aus dem Inhalt ergibt, welche Stimmlage vorzuziehen ist. Für die Notierung dieser Stücke wurde eine verkürzte Partiturform gewählt, welche raumsparend, sowie für Sänger und Dirigenten gleichmäßig anschaulich ist. Bei ihrer Benutzung muß folgendes festgehalten werden: jede Stimme singt die Melodie bei der obersten Partiturzeile beginnend Zeile für Zeile durch. Nach Beendigung der letzten Zeile kann wieder mit der ersten angefangen werden. Sobald die erste Stimme mit der zweiten Zeile beginnt, setzt die zweite Stimme ein, ist die erste Stimme beim Anfang der dritten Zeile angelangt, so fängt die dritte Stimme an und so fort, bis alle Stimmen eingesetzt haben. Den Schluß wird man im allgemeinen eintreten lassen, sobald die zuletzt einsetzende Stimme alle Zeilen durchgesungen hat. Bei einzelnen Kanons aber wird man vielleicht einen früheren Eintritt des Endes oder auch umgekehrt einen späteren Abschluß vorziehen. Jedenfalls soll die Freizügigkeit in der Ausführung dieser heute erfreulicherweise wieder allgemeiner geübten Gattung durch die vorliegende partiturmäßige Notierungsweise nicht geschmälert, sondern vielmehr erleichtert werden.

Und so möge dieses Heftchen dazu beitragen, den Werken eines ebenso liebenswürdigen als charaktervollen Meisters aus dem Anfang des 18. Jahrhunderts auch in der Musikpflege unserer Tage einen kleinen Platz zu erobern.

Wien, im Juli 1933

Dr. Karl Geiringer
Kustos an den Sammlungen der Gesellschaft
der Musikfreunde in Wien

Inhalt

	Seite		Seite
I. Madrigal „La Speranza“	4	9. Coss' è, via sù	15
II. Kanons	13	10. Senza far alcun lamento	15
1. Sua via cantemo	13	11. Finila, vè prego	15
2. Ah che il destino	13	12. Nò me fè andar in colera	15
3. Voi sole, o luci	13	13. Che bel contento	15
4. È cosa mala	13	14. Non sò, se sdegno sia	16
5. So che vanti un cor	14	15. Che gusto è mai questo	16
6. Do re mi fa sol la	14	16. Son poverel	16
7. Do re mi fa sol la	14	17. Alla caccia andiamo	16
8. Beveria del Tocai	14	18. Il Dio d'amore	16

I. MADRIGAL

La Speranza – Die Hoffnung

Dichtung von A. M. Lucchini

Andante

Sopran
 La spe - ran - za nell'uom ge - mel - la na - sce, ge - mel - la na -
 Hol - de Hoff - nung, o Schwester al - les Le - bens, o du - hol - de Hoff -

Alt
 La spe - ran - za nell'uom ge - mel - la na - sce, ge - mel - la na -
 Hol - de Hoff - nung, o Schwester al - les Le - bens, o Schwe - ster al - les

Tenor
 La spe - ran - za nell'uom ge - mel - la na -
 Hol - de Hoff - nung, o Schwester al - les, al - les

Baß
 La spe - ran - za nell'uom ge - mel - la na -
 Hol - de Hoff - nung, o Schwester al - les Le -

Andante

Cembalo

(5)

- sce, ge - mel - la - na - sce, na - sce.
 - nung, o hol - de, hol - de Hoff - nung!

sce, ge - mel - la na - sce, na - sce.
 Le - bens, o hol - de, hol - de Hoff - nung!

8 sce, ge - mei - la na - sce.
 Le - bens, o hol - de Hoff - nung!

sce, ge - mel - la na - sce, na - sce. La spe - ran - za nell'uom ge - mel -
 bens, o hol - de, hol - de Hoff - nung! Hol - de Hoff - nung, o Schwester al -

(15)

La spe - ran - za nell'uom ge - mel - la na - sce, ge - mel -
 Hol - de Hoff - nung, o Schwe - ster al - les, al - les Le - bens, o hol -

La spe - ran - za nell'uom ge - mel - la na - sce, ge - mel -
 Hol - de Hoff - nung, o Schwester, o Schwe - ster al - les Le - bens,

uom ge - mel - la na - sce, ge - mel - la na - sce, na - sce, ge -
 8 Schwe - ster al - les, al - les Le - la na - ster al - les Le - bens, o

- la, ge - mel - la na - sce, ge - mel - la na - sce, na - sce, ge -
 - les, ja al - les Le - bens, o Hoff - nung, Schwe - ster al - les Le - bens, o

20

la na - sce, na - sce, ge-mel - la na -
de Hoff - nung, o hol - ge-me - la - na -
do sce, ge-mel - la - na -
ge-mel - la - na - de Hoff - sce, ge-mel - la -
mel - la, na - de Hoff - sce, la spe-ran - za nell'uom ge -
hol - de, hol - de Hoff - nung, hol - nung, hol -

25

de Hoff - see, nung!

de Hoff - see, nung!

na - see, na - see, nung!

mel-la na - see, de, hol-de Hoff - nung!

Questa fe-del nu-tri-ce Wurzel und Urgrund al-les

Questa fe-del nu - tri-ce loa-li - Wurzel und Ur-grund al- les Wollens, loa-li - men ta lo pa-sce, Wol-lens, jег - li-chen Strebens,

lo a - li - men - ta lo pa - sce,
Wol-lens, jég - li - chen Stre-bens,

men - ta lo pa - sce,
jég - li - chen Stre-bens,

lo _____ pa - sce,
jég - li - chen Stre-bens,

lo _____ pa - sce,
jég - li - chen Stre-bens,

lo _____ pa - sce,
jég - li - chen Stre-bens,

lo _____ pa - sce,
jég - li - chen Stre-bens,

lo _____ pa - sce,
jég - li - chen Stre-bens,

e nei tra-va-gliogn'
Hil - fe und Trost im

e neit-ra - va - gliogn'or, ogn' or : „spe - ra, spe - ra" gli di - ce,
Hil - fe und Trost im Leid, *im Leid,* *spendest,* *spendest du all - zeit,*

e neit-ra - va - gliogn'or, ogn' or : „spe - ra, spe - ra" gli
Hil - fe und Trost im Leid, *im Leid,* *spendest,* *spendest du*

8 or, ogn' or : „spe - ra, spe - ra" gli di - ce, „spe - ra, spe - ra" gli
Leid, *im Leid,* *spendest, spendest du* *all - zeit,* *spendest,* *spendest du*

e neit-ra - va - gliogn'or, ogn or : „spe - ra, spe - ra" gli di - ce,
Hil - fe und Trost im Leid, *im Leid,* *spendest, spendest du all - zeit,*

„spe - ra" gli di - ce, „spe - ra" gli di - - ce, gli di - ce. Questa fe - del nu - tri - ce - lo a - li -
spendest du all - zeit, *spendest du all -* *- zeit, ja all - zeit.* *Wurzel und Urgrund al - les Wol - lens,*

di - ce, „spe - ra" gli di - ce, spe - ra" gli di - ce. Que - sta fe - del nu - tri - ce - lo a - li - men -
all - zeit, *spendest du all - zeit,* *spendest du all - zeit.* *Wurzel und Urgrund al - les Wol - lens, al - les,*

8 di - ce, „spe - ra" gli di - ce, gli di - ce. Questa fe - del nu - tri - ce
all - zeit, *spendest du* *all - zeit, ja all - zeit.* *Wurzel und Urgrund al - les*

„spe - ra" gli di - ce, „spe - ra" gli di - ce, gli di - ce. Que - sta fe - del nu -
spendest du all - zeit, *spendest du all - zeit, ja all - zeit.* *Wurzel und Urgrund*

men - ta lo pa - sce, lo pa - sce, lo
jeg - li - chen Stre - bens, *jeg - li - chen* *Strebens,* *jeg -*

ta lo pa - sce, lo pa - sce,
al - les Wol - lens, *jeg - li - chen Stre - bens,* *jeg - li - chen*

8 lo a - li - men - ta lo pa - sce, lo pa - sce,
Wol - lens, jeg - li - chen Stre - bens, jeg - li - chen Strebens, *jeg - li - chen Strebens,*

tri - ce lo a - li - men - ta, lo pa - sce,
al - les Wol - lens, jeg - li - chen Strebens, *lo pa - sce,*
jeg - li - chen Strebens,

40

pa-sce, li-chen Strebens, e neitragliogn' or, ogn' or, e neitragliogn' or:
Hil-fe und Trost im Leid, im Leid, Hil-fe und Trost im Leid,

pa-sce, Strebens, e neitragliogn' or, ogn' or, e neitragliogn' or:
Hil-fe und Trost im Leid, im Leid, Hil-fe und Trost im Leid,

lo pa-sce, e neitragliogn' or, ogn' or, e neitragliogn' or:
jeg-li-chen Strebens, Hil-fe und Trost im Leid, im Leid, Hil-fe und Trost im

45

„spe-ra, spe-ra“ gli di-ce, „spe-ra, spe-ra“ gli di-ce, e neitragliogn' or, e neitragliogn'
spendest, spendest du all-zeit, spendest, spendest du all-zeit, Hil-fe und Trost im Leid, Hil-fe und Trost im

„spe-ra, spe-ra“ gli di-ce, „spe-ra, spe-ra“ gli di-ce, „spe-ra, spe-ra“
spendest, spendest du all-zeit, spendest, spendest du all-zeit, all-zeit, all-zeit,

„spe-ra, spe-ra“ gli di-ce, „spe-ra, spe-ra“ gli di-ce, e neitragliogn'
spendest, spendest du all-zeit, spendest, spendest du all-zeit, Hil-fe und Trost im Leid,

or: „spe-ra, spe-ra“ gli di-ce, „spe-ra, spe-ra“ gli di-ce, „spe-ra, spe-ra“
Leid, spendest, spendest du all-zeit, spendest, spendest du all-zeit, all-zeit, all-zeit,

or: „spe-ra, spe-ra“ gli di-ce, „spe-ra, spe-ra“ gli
Leid, im Leid, spendest, spendest du

e neitragliogn' or: „spe-ra, spe-ra“ gli di-ce, „spe-ra, spe-ra“ gli
Hil-fe und Trost im Leid, im Leid, spendest, spendest du

e neitragliogn' or: „spe-ra, spe-ra“ gli di-ce, „spe-ra, spe-ra“ gli
Hil-fe und Trost im Leid, spendest, spendest du

spe-ra, spe-ra“ gli di-ce, e neitragliogn' or: „spe-ra, spe-ra“ gli di-ce,
spendest, spendest du all-zeit, Hil-fe und Trost im Leid, spendest, spendest du all-zeit,

50

Grave

55

di-ce, „spe - ra“ gli di - ce, gli di - ce. Sin ch'ei vi-ve el-la vi - ve, sin
all-zeit, spen - dest du all - zeit, ja all - zeit. Je - der Le-ben-de hof - fet, je -

„spe-ra, spe-ra“ gli di - ce, gli di - ce. Sin ch'ei vi-ve el-la vi - ve, sin
spendest, spendest du all-zeit, al - lo - zeit. Je - der Le-ben-de hof - fet, je -

spe-ra“ gli di - ce, „spe-ra, spe - ra“ gli di - ce. Sin ch'ei vi-ve el-la vi - ve, sin
spendest du all-zeit, spendest, spen - dest du all - zeit. Je - der Le-ben-de hof - fet, je -

„spe-ra, spe-ra“ gli di - ce, gli di - ce. Sin ch'ei vi-ve el-la vi - ve,
spendest, spendest du all - zeit, ja all - zeit. Je - der Le-ben-de hof - fet,

Grave

Andante

60

— ch'ei vi - ve el - la vi - ve. Del di lui cor nel - la più inter - na stan - za.
- der, ja je der hof - fet. In al-len Her - sen weilst du tief ver - bor - gen.

— ch'ei vi-ve el-la vi - ve. Del di lui cor nel - la più in - ter - na stanza.
- der, ja je - der hof - fet. In al-len Her - sen weilst du tief ver - borgen.

— ch'ei vi-ve el-la vi - ve. Del di lui cor nel - la più inter - na stan - za.
- der, ja je - der hof - fet. In al-len Her - sen weilst du tief ver - bor - gen.

Del di lui cor nel - la più in - ter - na stan - za.
In al-len Her - sen weilst du tief ver - bor - gen.

Andante

(Grave) (Andante) 65

Del di lui cor nel - la più inter - na stan - za,
In al-len Her - sen weilst du tief ver - bor - gen,

Sin ch'ei vive ella vi - ve. Del di lui cor nel - la più inter - na stan - za,
Je - der Le-ben-de hof - fet. In al-len Herzen weilst du tief ver - bor - gen,

Sin ch'ei vive el - la vi - ve. Del di lui cor nel - la più inter - na stan - za.
Je - der Le-ben - de hof - fet. In al-len Herzen weilst du tief ver - bor - gen.

Sin ch'ei vive ella vi - ve. Del di lui cor nel - la più inter - na stan - za.
Je - der Le-ben-de hof - fet. In al-len Her - sen weilst du tief ver - bor - gen.

(Grave) (Andante)

70

e vi - ci - no al - la mor - - te,
und noch na - he dem To - - de

l'ul - ti - mo che in lui mo - re è la spe - ran - za, è la spe - ran - za, è la spe -
regst du zu - letzt im Menschen dich, o Hoffnung, o Hoff - nung, Hoff - nung, regst du zu -

E vi - ci - no al - la mor - - te
Und noch na - he dem To - - de

ran - za, è la spe - ran - za, è la spe - ran - za, l'ul -
Hoff - nung, o Hoff - nung, Hoff - nung, regst du zu - letzt dich, regst

ran - za.
letzt dich.

E vi - ci - no al - la mor - - te l'ul -
Und noch na - he dem To - - de regst

l'ul - ti - mo che in lui mo - re è la spe - ran - za, è la spe -
regst du zu - letzt im Men - schen dich, o Hoff - nung, zu - letzt, spe - o

75

- ti - mo che in lui mo - re,
- du zu - letzt im Men - schen,

l'ul - ti - mo che in lui mo - re è la spe - ran -
regst du zu - letzt im Menschen dich, o Hoff -

mor - - te, l'ul - ti - mo che in lui mo - re è la spe - ran -
To - - de regst du zu - letzt im Menschen dich, o hol - de Hoff -

- ti - mo che in lui mo - re è la spe - ran - za, è la spe - ran - za, la spe - ran -
du zu - letzt im Menschen dich, o Hoffnung, zu - letzt, o Hoff - nung, la spe - ran -
hol - de Hoff -

ran - za, è la spe - ran - za, la spe - ran - za, è la spe - ran -
Hoff - nung, regst du zu - letzt dich, o Hoff - nung, zu - letzt, o Hoff -

za, l'ul - ti-mo che in lui mo-re è la spe-ran-za, è la spe-ran-za, è la spe-
nung, regst du zu-letzt im Menschen dich, o Hoff-nung, o Hoff-nung, hol - de Hoff-nung, o

za, l'ul - ti-mo che in lui mo-re è la spe-ran-za, l'ul -
nung, regst du zu-letzt im Menschen dich, o Hoffnung, regst

8 za.
nung. E vi - ci-no al-la mor - te, l'ul -
Und noch na - he dem To - de regst

za, l'ul - ti-mo che in lui mo-re, l'ul - ti-mo che in lui mo-re è la spe-
nung, regst du zu-letzt im Men-schen, regst du zu-letzt im Menschen dich, o

ran - za, è la spe-ran-za, è la spe-ran-za, è la spe-ran-za,
Hoff-nung, zu-letzt, o Hoff-nung, zu-letzt, o Hoff-nung,

- ti-mo che in lui mo-re è la spe-ran-za, è la spe-ran-za, è la spe-
du zu-letzt im Menschen dich, o Hoff-nung, zu-letzt, o Hoff-nung, zu-letzt, o

8 - ti-mo che in lui mo-re è la spe-ran-za, e la spe-ran-za, è la spe-ran-za, è
du zu-letzt im Menschen dich, o Hoff-nung, zu-letzt, o Hoff-nung, zu-letzt, o Hoff-nung, zu-

ran-za, è la spe-ran-za, è la spe-ran-za, è la spe-ran-za, è la spe-ran-za,
Hoffnung, o hol-de Hoff-nung, zu-letzt, o Hoff-nung, zu-letzt, o Hoff-

(85) è la spe - ran - za.
o Hoff - nung, zu - letzt,

ran-za, è la spe - ran - za.
Hoffnung, zu-letzt, o Hoff - nung,

l'ul - ti-mo che in lui mo-re è la spe-
regst du zu-letzt im Menschen dich, o

8 la spe-ran - za.
letzt, o Hoff - nung.

za, è la spe - ran - za. E vi - ci-no al-la mor - te
nung, zu-letzt, o Hoff - nung. Und noch na - he dem To - de

90

l'ul - ti - mo che in lui mo - re è la spe - ran - za, l'ul - ti - mo che in lui
regst du zu - letzt im Menschen dich, o Hoffnung, regst du zu - letzt im

ran - za, è la spe - ran - za, l'ul - ti - mo che in lui mo - re è la
Hoffnung, zu - letzt o Hoff - mung, regst du zu - letzt im Menschen dich

E vi - ci - no al - la mor - - - te l'ul - ti - mo che in lui mo - re è la
Und noch na - he dem To - - - de regst du zu - letzt im Menschen dich

è la spe - ran - za, è la spe - ran - za, l'ul - ti - mo che in lui
zu - letzt, o hol - de Hoff - mung, o Hoffnung, regst du zu - letzt im

mo - re è la spe - ran - za, è la spe - ran - za, è la spe - ran -
Men - schen dich, o Hoff - nung, zu - letzt, o Hoff - nung, zu - letzt, o Hoff -

— spe - ran - za, è la spe - ran - za, è la
—, o Hoff - nung, zu - letzt o Hoff - nung, zu - letzt

8 — spe - ran - za, è la spe - ran - za, è la spe - ran -
—, o Hoff - nung, zu - letzt, o Hoff - nung, zu - letzt, o Hoff -

mo - re è la spe - ran - za, è la spe - ran - za, è la spe -
Men - schen dich, o Hoff - nung, zu - letzt, o du, hol - de, hol - de

- za.
 - nung.
 spe - ran - za.
 hol - de Hoffnung.
 - za.
 - nung,
 ran - za,
 Hoff - nung,
 è la spe - ran - za,
 zu - letzt, o Hoff - nung,
 du hol - de Hoffnung.

(100)

mor - - te l'ul - ti-mo che in lui mo-re è la spe-
 To - - de regst - du zu-letzt im Men-schen dich, o
 - ti-mo che in lui mo-re è la spe- ran - za, è la spe- ran - za, è la spe-
 du zu-letzt im Men-schen dich, o Hoff-nung, zu-letzt, o Hoff - nung, o hol - de
 ran - za, è la spe- ran - za, Hoff-nung!
 Hoff - nung, o hol - de

E vi - ci - no al-la mor - - te
 Und noch na - he dem To - - de

(105)

ran - za, è la spe- ran - za, l'ul - ti-mo che in lui mo-re è la spe-
 Hoff-nung, o hol - de Hoff - nung! Regst - du zu-letzt im Men-schen dich, o
 ran - za, è la spe- ran - za, è la spe- ran - za, è la spe- ran -
 Hoff-nung, zu-letzt, o Hoff - nung, o hol - de Hoff-nung, o hol - de, hol - de
 E vi - ci - no al-la mor - - te l'ul - ti-mo che in lui
 Und noch na - he dem To - - de regst du zu-letzt im

l'ul - ti-mo che in lui mo-re è la spe- ran - za, è la speran -
 regst du zu-letzt im Men-schendich, o Hoff-nung, dich, o Hoff -

(110)

ran - za, è la spe- ran - za.
 Hoff-nung, o hol - de Hoff - nung!
 za, è la spe- ran - za.
 Hoff-nung, zu-letzt, o Hoff-nung, o hol - de Hoff - nung!
 mo-re è la spe- ran - za.
 Menschendich, o Hoff-nung, o hol - de Hoff - nung!
 za, è la spe- ran - za.
 nung, o hol - de Hoff - nung!
 za, è la spe- ran - za.
 nung, o hol - de Hoff - nung!

II. KANONS

1

(Allegro)

Sua via can - te - mo à spen - te, à spen - te.
 Auf laßt frisch und froh uns nun den Ka - non al - le sin - gen.

Que - stae la mo - da de mol - ta zen - te.
 Kommt's von Her - zen, muß das Schwer - ste Euch ge - lin - gen.

Ne met - ter o - se più nò, nò, nò, nò, se sen - te.
 Nur Mut! Auch die - ses Stück läßt sich ge - wiß be - zwin - gen.

2

(Andante)

Ah che il de - sti - no, mio bel te - so - ro, al - tro che pe - ne non ha per me.
 Ach die - ses Da - sein birgt nichts als Lei - den, seit ich dich ken - ne, o Mäd - chen mein.

A te vi - ci - no d'a - mor mi mo - ro non o - mai be - ne lon - tan da te.
 Wenn ich bei dir bin, quä - let die Lieb' mich und je - de Tren - nung ist höl - lisch Pein.

A te vi - ci - no d'a - mor mi mo - ro non o - mai be - ne lon - tan da te.
 Wenn ich bei dir bin, quä - let die Lieb' mich und je - de Tren - nung ist höl - lisch Pein.

3

(Moderato)

Voi so - le, voi so - le o lu - ci bel - le a - mor per me for - mò.
 Schön Aug - lein, blau Aug - lein mei - nes Mäd - chens, ach, leuch - tet gnä - dig mir.

Voi sem - pre a - ma - te stel - le, voi so - le, voi so - le a - do - re - rò.
 Dann geb' ich Stern - und Son - nen - glanz ger - ne, wie ger - ne her da - für.

Voi sem - pre a - ma - te stel - le, voi so - le, voi so - le a - do - re - rò.
 Dann geb' ich Stern - und Son - nen - glanz ger - ne, wie ger - ne her da - für.

4

Largo

È co - sa ma - la a - ver sem - pre sven - tu - re, sem - pre sven - tu - re,
 Oft ist das Le - ben nur E - lend ohn' En - de, E - lend ohn' En - de!

e di do - ver sof - frir mol - te, mol - te scia - gu - re.
 Fehl schlägt, was du be - ginnst, ach, es, ach, es sich wen - de.

Son co - se in ve - ro in ve - ro mol - to ac - cer - bee du - re.
 Schmer - zlich hab' ich dies - ja, dies ja schon selbst er - fah - ren.

Lo sò ben' io che in cor sem - pre, sem - pre hò pun - tu - re.
 Un - glück ver - fol - get mich, ach, mich, seit vie - len Jah - ren.

(Allegro)

So che van - ti un cor in - gra - to più non spe - ro in -
 Nun leh wohl denn, laß uns schei - den. Da du mich nicht
 Que - sto o Ni - ce è il no - stro fa - to io son na - to
 Doch wie schwer fällt's, dich zu mei - den. Kei - ner werd - ich
 Que - sto o Ni - ce è il no - stro fa - to io son na - to
 Doch wie schwer fällt's, dich zu mei - den. Kei - ner werd ich

na - mo - rar - ti. Ne ti pos - so ab - ban - do - nar.
 willst er - hö - ren. All mein Hof - fen ist da - hin.
 per a - mar - ti, tu per far mi so - spi - rar.
 Lieb mehr schwö - ren. All - zeit wird's zu dir mich ziehn.
 per a - mar - ti, tu per far mi so - spi - rar.
 Lieb mehr schwö - ren. All - zeit wird's zu dir mich ziehn.

6

(Allegro)

Do re mi fa sol la sol fa mi il let - to.
 G a h c d e d, könnt ich nur schla - fen!
 Il son - no mi ha pre - so que - sto, questo è il mio dif - fet - to, è il mio dif - fet - to, dif - fet - to.
 Wer jetzt noch zu stö - ren wagt, den, den tref - fen schwere Stra - fen, den tref - fen schwe - re Stra - fen!
 Il son - no mi ha pre - so que - sto, que - sto è il mio dif - fet - to.
 Wer jetzt noch zu stö - ren wagt, den, den tref - fen ganz schwere Stra - fen!

7

(Allegro)

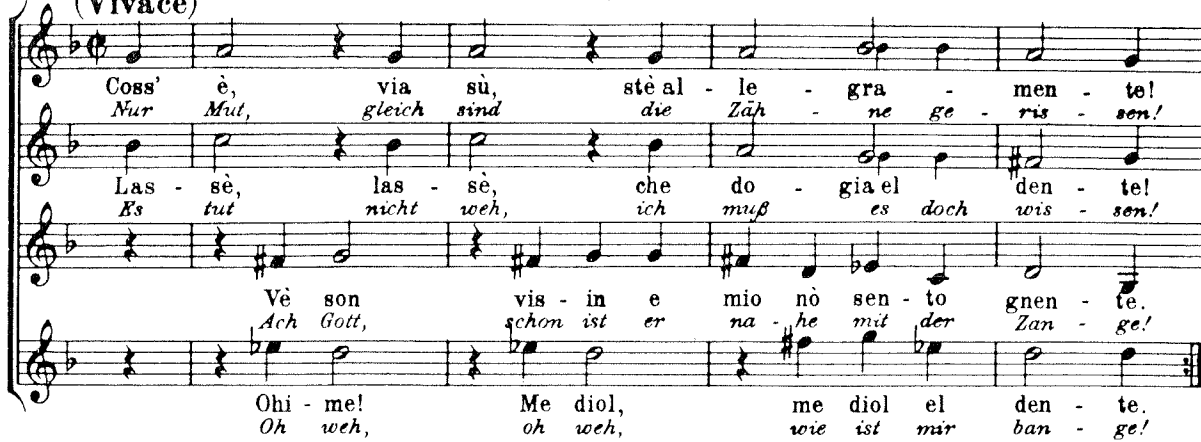
Do re mi fa sol la sol fa mi il let - to.
 G a h c d e d, rasch zu Bet - te!
 Fa pre - sto che sii be - ne - det - to.
 Ach wenn ich doch schon Ru - he hät - te!
 Fa pre - sto, pre - sto pre - sto ac - cio che dor - mai il po - ve - ret - to.
 Denk dran, wie wohl jetzt al - len lau - ten, Schrei - ern Schwei - gen tä - te.

8

(Moderato)

Be - ver - ia del To - cai se me nè des - si un puo - co;
 Hei, wie glüht dun - kel - rot feu - ri - ger Un - gar - wein;
 an - ca mi, an - ca mi, che no son gal - lio - to.
 Bit - te gib uns da - von. Wer wird gei - sig sein?
 De - me - ne, de - me - ne, de - me - ne, de - me - ne, de - me - ne un so - lo go - to.
 We - nig - stens ei - nen Schluck, sol - chen Wein trinkt man nicht, trinkt man nicht ganz al - lein.

(Vivace)



Coss' è, via sù, stè al - le - gra - men - te!
Nur Mut, gleich sind die Zäh - ne ge - ris - sen!
Las - sè, las - sè, che do - gia el den - te!
Es tut nicht weh, ich muß es doch wis - sen!
Vè son vis - in e mio nò sen - to gnen - te.
Ach Gott, schon ist er na - he mit der Zan - ge!
Ohi - me! Me diol, me diol el den - te.
Oh weh, oh weh, wie ist mir ban - ge!

10

(Allegro)



Sen - za far al - cun la - - men - - to,
Dies sei im - mer mir be - - - - - schie - - - - - den;
vor - rei pur, vor - rei pur es - ser con - ten - to,
größ - tes Glück, größ - tes Glück ist es hie - nie - den:
vor - ria pur es - ser, vor - ria pur es - ser, es - ser vor - ria con - ten - to.
was auch das Schick - sal mir mag be - sche - ren, daß stets ich bleib zu - frie - den.

11

(Moderato)



Fi - ni - la, vè pre - go, nò mè fè più pe - nar.
Zer - ris - sen, zer - ris - sen ist un - ser Lie - - - - - bes - band,
Sbri - ghè - la, ve di - go, nò mè fè ab - ban - do - nar.
doch gib mir nur ein - mal zum Ab - schied noch die Hand.
Fi - ni - la, vè pre - go, nò mè fè più pe - nar.
Zer - ris - sen, zer - ris - sen ist un - ser Lie - bes - band.

12

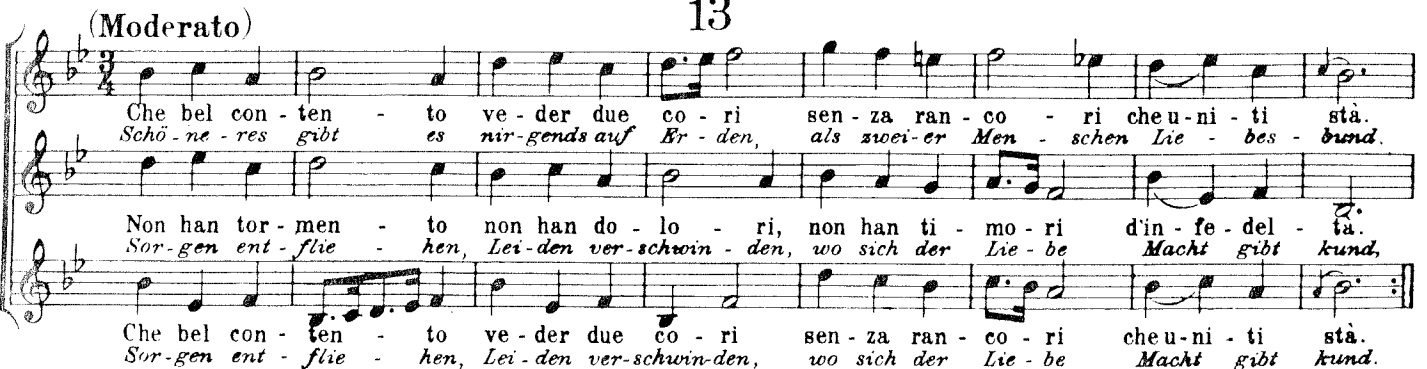
(Allegro)



No me fè andar in co - le - ra, in co - le - ra! Che vè ne pen - ti - rè, ve ne pen - ti - rè.
Nimm dich in Acht, mein Lie - ber, mein Lie - ber! Sonst könnt ich rich - tig sor - nig wer - den.
In co - le - ra sion in co - le - ra eh via nò fè, nò, nò, nò fè.
Wenn a - ber mein Zorn ent - brant ist, nützt dir gar nichts, nichts auf Er - den.
Sion in co - le - ra, sion in co - le - ra, eh via nò fè, nò, nò, nò fè.
Wenn mein Zorn ent - brant ist, ent - brant, nützt gar nichts dir auf Er - den.

13

(Moderato)



Che bel con - ten - to ve - der due co - ri sen - za ran - co - ri cheu - ni - ti stà.
Schö - ne - res gibt es nir - gends auf Er - den, als zwei - er Men - schen Lie - bes - bund.
Non han tor - men - to non han do - lo - ri, non han ti - mo - ri d'in - fe - del - tà.
Sor - gen ent - flie - hen, Lei - den ver - schwin - den, wo sich der Lie - be Macht gibt kund,
Che bel con - ten - to ve - der due co - ri sen - za ran - co - ri cheu - ni - ti stà.
Sor - gen ent - flie - hen, Lei - den ver - schwin - den, wo sich der Lie - be Macht gibt kund.

(Andante)

14



Non sò se sdeg - no si - a, non sò se sia pie - tà,
Ist's Mit - leid o - der Lie - be, was mir das Herz be - wegt?
quel - la che l'al - ma mi - a co - si tur - ban - do vā,
Was ich auch mag be - gin - nen: dein denk ich un - ent - wegt.
quel - la che l'al - ma mi - a co - si tur - ban - do vā?
Was ich auch mag be - gin - nen: dein denk ich un - ent - wegt.

(Allegro vivace)

15



Che gu - sto è mai questo com - pa - re: mag - na - re e be - ver ben pre - sto quan - do fa cal - do ben.
Wie schön ist's, ihr Freunde, was Fei - nes zu schmausen und wenn es recht heiß ist, zu trinken kühl - len Wein!
Mag - ne - mo, be - ve - mo, be - ve - mo, viā, che pò bal - le - re - mo, bal - le - re - mo, ballere - mo.
Drum laßt uns ge - nie - ßen das schö - ne, Fest und an den Herr - lich - kei - ten von Her - zen uns er - freun.
Al - le - gri si Com - pa - re, chiamo - la Com - ma - re, che bal - le - rà, che bal - le - rà con nù.
Und wenn ihr euch ge - sät - tigt habt und wenn der Durst ge - lö - schet ist, dann führt zum Tanz ein schö - nes Mäg - de - lein.

(Moderato)

16



Son po - ve - rel
Ich ar - mer Mann,
è ve - ro,
wer ret - tet mich
non sò che far.
in mei - ner Not!
Pa - zien - za,
Er - bar - men,
Pa - zien - za!
Er - bar - men!

(Allegro)

17



Al - la cac - cia an - dia - mo, an - dia - mo!
Frisch auf mit fröh - lich Hör - ner - schall!
Trum trum, trum trum, trum trum, trum!
Piff paff, piff paff, piff paff, piff!
E li cig - na - lia - maz - zi - a - mo.
Heut kommt der E - ber noch zu Fall!

18

(Allegro)



Il Dio d'a - mo - re sem - pre fe - ris - ce il Co - re,
Gar oft ver - leizt der Lie - bes - gott die Her - zen,
ma un bon li - quo - re smor - za il do - lo - re,
doch lin - dert schnell ein gu - ter Schluck solch Schmer - zen.
be - via - mo dun - que, be - viam sen - za ti - mo - re,
Drum, Brü - der, laßt uns trin - ken oh - ne al - le Sor - gen.
al - le - gri si - a - mo, be - via - mo a tut - te, tut - te o - re.
Stoßt an! Heu - te geht's uns ja gut, wer denkt da schon an mor - gen.